

DER SCHULTERSCHLUSS

Getragen wurde das Schmuckstück an einem Band über der linken Schulter. Und das aus gutem Grund: Seine Besitzer, britische und kontinentaleuropäische Adelige, übten im „hochedlen Orden des heiligen Georg“ den Schulterschluss. Als der sächsische Kurfürst Johann Georg IV. 1693 zum Ritter geschlagen wurde, fertigte Johann Melchior Dinglinger ihm das kunstvolle Kleinod: Der Ritterheilige attackiert auf seinem Pferd energisch den Drachen. Dinglinger war erst vor wenigen Monaten in der Residenz an der Elbe angekommen. Mit dieser Goldemailplastik machte der junge Juwelier eindrucksvoll auf sich aufmerksam. (SZ/gm)



Schmucker Kämpfer: Dinglingers Heiliger Georg, 1693

Sächsische Zeitung
Sonntag, 27. Juni 2004